

Der Saskatchewan Courrier  
Die größte deutsche Zeitung in West-Canada  
erschien jeden Mittwoch und kostet bei Voraus-  
zahlung \$1.00 pro Jahr. Bestellungen werden  
in der Zeit angenommen. Man überzeuge  
Sich durch Besichtigung der Probehefte.  
Saskatchewan Printing Co., Regina, Sask.  
Telephon 451. Adresse in der Office des An-  
werbers werden auf Bestellungen nicht  
angewandt.

# Saskatchewan Courrier

THE "SASKATCHEWAN COURIER"  
is published every Wednesday in West-Canada  
in medium to reach the many progressive Ger-  
mans in city and country. Advertising rates  
on application. Published every Wednesday  
at Regina, Sask.  
Subscription price \$1.00 in advance.  
P. O. Drawer 451. Telephone 451.

1835 Halifax Strasse

Organ der Deutschen in West Canada

1835 Halifax Street

7. Jahrgang

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 5. August 1914

No. 40

## Ganz Europa unter Waffen, kampfbereit

### Österreich hat Serbien und Russland den Krieg erklärt.

### Deutschland hat Frankreich und Russland den Krieg erklärt.

England hat seine ganze See- und Landmacht mobil gemacht und sich unter Waffen als neutral erklärt. — Auch die kleinen Staaten rücken und gruppieren sich. — Österreich hat Belgien erobert und die Serben ins Innere des Landes zurückgetrieben. — Deutsche Truppen sind durch Luxemburg nach Frankreich einmarschiert und haben die belgische Stadt Arlon erobert. — Die Kriegsnachrichten sind jedoch allgemein gehalten und so widersprechend, daß sie alle aus englischen Quellen stammen, und natürlich gefälscht sind, daß man sich kein Bild davon machen kann, wie weit die Mobilisierungen vorgeschritten sind und was auf dem Kriegsschauplatz wirklich vor sich geht. Sämtliche betrieblige Staaten haben außerdem eine strenge Zensur oder Nachrichten eingeführt.

Dienstag, 28. Juli.

#### Das österreichische Volk kommt auf Wien.

Mit einer militärischen Bewehrung der Festungsgrenze der Bevölkerung Österreich-Ungarns die Nachricht, daß der seit einigen Tagen unvermeidlich scheinende Krieg mit Serbien ausgebrochen sei.

Ob der Krieg auf die beiden Nationen beschränkt werden wird, läßt sich nicht sagen. Aber selbst wenn die Doppelmonarchie genau wüßte, daß Russland sich nicht an dem Krieg beteiligen wird, würde sie keinen Augenblick zögern oder ihren Kurs auch mit im nächsten ändern.

Die Kunde von der formellen Kriegserklärung verbreitete sich in Wien, bevor noch die Extrablätter auf der Straße erschienen. Die Nachricht wurde mit einem Gefühl aufgenommen, das an religiöse Begeisterung erinnerte.

In Wien hat man nicht die geringste Kenntnis von irgendwelchen Truppenbewegungen, da den Zeitungen verboten worden ist, irgendwelche militärischen Nachrichten zu drucken. Eine scharfe Zensur über die Presse und den Nachrichtenendienst wurde eingeführt. Eine gewaltige Festung wurde im Moment der Kriegserklärung abgebaut, die in größter Eile auf allen Seiten besetzt wurde.

In den Abteilungen wurde heute die folgende inspirierte Meldung veröffentlicht:

In uniformierten Kreisen ist man der Ansicht, daß Sir Edward Grey's Vorschlag, daß die russischen Truppenbewegungen in der Doppelmonarchie durch den Anschlag findet, was jedoch Sir Edward's Pläne von der Unterdrückung der militärischen Operationen unberührt, so sind die Dinge zu weit gegeben, als daß sich in dieser Hinsicht etwas tun ließe.

#### Rußland ist die Hauptstadt Serbiens.

Aus Belgrad verlautet, daß nicht die serbische Hauptstadt ist und daß die Hauptstadt nach dort heute in Sitzung war. Alle Serben im Alter von 18 bis 50 Jahren, die Waffen tragen können, sind zu den Waffen gerufen worden und die Mobilisierung beginnt schnell voranzuschreiten, obwohl die Waffen, die direkt aus der Gasse gerufen werden, sehr ungenügend sind.

Die russische Rundschaу meldet, daß serbische und montenegrinische Truppen bei Ribov, nahe der bosnischen Grenze aufmarschiert. Man glaubt, daß Serbien dort die Offensiv voranzuschreiten wird.

#### Österreich soll freie Hand haben.

London. — Deutschlands Bewegung, sich an der von Sir Edward Grey vorgeschlagenen Vorschlagterfahrene zu beteiligen, wird hier mit der Erklärung für gleichbedeutend gehalten, daß Deutschland entschlossen ist, dafür zu sorgen, daß Österreich-Ungarn freie Hand in der Unterstützung Serbiens hat, falls dieses die Forderungen der Doppelmonarchie nicht in ihrem ganzen Umfang bewilligt.

In ihrer Antwort sagte die deutsche Regierung, daß ihr der Vorschlag

Sir Edward Grey's Vorschlag sei jedoch heute durch die Konferenz in die unangenehme Lage versetzt, daß der Balkanraum vor einem europäischen Tribunal zu erörtern und seine Handlungsweise zu erklären. Dadurch würde die Schwere der Lage nur vermehrt werden.

Nach authentischen Berichten, daß Österreich-Ungarn dem russischen Reich die Verzögerung gegeben haben, daß es nicht beabsichtigt, serbische Gebiet zu annektieren, falls sich die Meinung bestätigt, so würde sie den Bemühungen nützlich sein, den Konflikt auf seinen Grund zu beschränken.

Alle europäischen Nationen treffen Vorbereitungen zum Krieg. So sind die britischen Schiffschiffe, die seit einer Woche freizeitschiffe sind, freizügig ausgerüstet worden und jederzeit bereit, die Anker zu lichten. Die Torpedoboots, die ebenfalls bereit sind, die Jagd- und U-Boote sind ebenfalls mit Waffen umgeben.

#### Truppenbewegungen beginnen.

Berlin. — Meldungen von der österreichischen Grenze zufolge haben die Truppenbewegungen in der Doppelmonarchie gestern begonnen. Das dritte und neunte österreichische Armekorps befinden sich auf der West- und Ostgrenze nach der serbischen Grenze. Die Beförderung von Belgradern ist auf den bosnischen Bahnen eingestellt worden.

Die beiden genannten Armekorps bestehen aus 12 Bataillonen Infanterie mit Maschinengewehr-Abteilungen, sechs Regimenten Kavallerie, zwei Regimenten Feldartillerie und zwei Regimenten Train.

Der telegraphische Verkehr mit Sarajevo und Marienbad war heute nur noch auf einer direkten Linie von der tschechischen Grenze offen.

#### Streik in St. Petersburg vorüber.

St. Petersburg. — Die Arbeiter in der russischen Hauptstadt sind heute in einer Woche freizeitschiffe sind, freizügig ausgerüstet worden und jederzeit bereit, die Anker zu lichten. Die Torpedoboots, die ebenfalls mit Waffen umgeben.

#### Freigeisproben

Der Wahrspruch der Friedensgerichte in dem sensationellen Werdprosess ist in Paris laut auf „Nicht Schuldig“.

#### Stillsland

Amsterdamer Nachrichten aus den amerikanischen Aktienbörsen geschlossen. New York begann in London wurde der Wandelskott am Freitag auf acht Prozent erhöht.



## Kriegsfaul entzündet

Österreich-Ungarn hat die letzte Tage zur Mobilisierung seiner großen Armee benutzt. Das ganze Bahnnetz wurde für den Transport von Truppenkörpern benutzt und das Telegraphennetz befindet sich in den Händen der Regierung. Eine scharfe Zensur, aller militärischen Nachrichten ist eingeführt worden.

#### Zwei serbische Dampfer gefasert.

Risch, Serbien. — Die serbischen Dampfer „Delgrad“ und „Morava“ wurden heute auf der Donau bei Orsova von österreichischen Monitoren gefasert. Die serbische Flotte wurde niedergebott und die österreichische Flotte geschickt. Die Passagiere wurden festgenommen.

#### Truppenbewegungen an der bosnischen Grenze.

Wien. — Die Militärische Rundschaу meldet, daß serbische und montenegrinische Truppen bei Ribov, nahe der bosnischen Grenze aufmarschiert. Man glaubt, daß Serbien dort die Offensiv voranzuschreiten wird.

#### Österreich soll freie Hand haben.

London. — Deutschlands Bewegung, sich an der von Sir Edward Grey vorgeschlagenen Vorschlagterfahrene zu beteiligen, wird hier mit der Erklärung für gleichbedeutend gehalten, daß Deutschland entschlossen ist, dafür zu sorgen, daß Österreich-Ungarn freie Hand in der Unterstützung Serbiens hat, falls dieses die Forderungen der Doppelmonarchie nicht in ihrem ganzen Umfang bewilligt.

#### Truppenbewegungen beginnen.

Berlin. — Meldungen von der österreichischen Grenze zufolge haben die Truppenbewegungen in der Doppelmonarchie gestern begonnen. Das dritte und neunte österreichische Armekorps befinden sich auf der West- und Ostgrenze nach der serbischen Grenze. Die Beförderung von Belgradern ist auf den bosnischen Bahnen eingestellt worden.

#### Streik in St. Petersburg vorüber.

St. Petersburg. — Die Arbeiter in der russischen Hauptstadt sind heute in einer Woche freizeitschiffe sind, freizügig ausgerüstet worden und jederzeit bereit, die Anker zu lichten. Die Torpedoboots, die ebenfalls mit Waffen umgeben.

#### Freiheitsbewegungen.

Wien. — Das Deutsche Reich und Italien führen am Mittwoch in ihren Bemühungen, den österreichisch-serbischen Konflikt auf seinen Grund zu beschränken fort und denselben Ziele streben alle übrigen europäischen Nationen an. Der russische Vorkriegsminister in Wien heute wieder eine längere Rede gehalten, mit dem österreichischen Minister des Innern, Grafen Vorstiedl, der Vorkriegsminister sprach auch der russische Vorkriegsminister vor, um ihn Sir Edward Grey's Vorschlag zu überbringen. Der Minister antwortete ihm, man wisse die guten Absichten Großbritanniens zu schätzen, aber der Krieg ist bereits erklärt.

#### Die Erklärung Russlands.

St. Petersburg. — Die russische Regierung hat heute die folgende offizielle Erklärung veröffentlicht: „Bühler patriotische Demonstrationen der letzten Tage in St. Petersburg und anderen Städten liefern den Beweis, daß die friedliche Politik Russlands in allen Klassen der Bevölkerung ein sympatisches Echo findet.“

#### Die Friedensbemühungen.

Wien. — Das Deutsche Reich und Italien führen am Mittwoch in ihren Bemühungen, den österreichisch-serbischen Konflikt auf seinen Grund zu beschränken fort und denselben Ziele streben alle übrigen europäischen Nationen an. Der russische Vorkriegsminister in Wien heute wieder eine längere Rede gehalten, mit dem österreichischen Minister des Innern, Grafen Vorstiedl, der Vorkriegsminister sprach auch der russische Vorkriegsminister vor, um ihn Sir Edward Grey's Vorschlag zu überbringen. Der Minister antwortete ihm, man wisse die guten Absichten Großbritanniens zu schätzen, aber der Krieg ist bereits erklärt.

#### Hauptverschwörer entdeckt

Millionär, dessen Vater ein Serbe war, verhaftet; 200 Bomben in seinem Keller gefunden.

#### Sechs Todesfälle in Philadelphia

Philadelphia, Pa. — Sechs Personen ertranken in der Nähe von Philadelphia, Pa. am Sonntag beim Baden. Beim Vorfahren vier in Delaware-Stütz und zwei bei Wood's R. A. im Ocean. Einer der Ertrunkenen ist Dr. S. Verbricht, Arzt und Apotheker, der beim Schwimmen vom Schilf geriet.

#### Gefahr für Schiffsahrt

New York. — Die Hamburg-Amerika-Linie gab bekannt, daß die Abfahrt des Dampfers „Imperator“, der von Hamburg aus in See gehen sollte, unterbleibt. Dasselbe gilt von dem Dampfer „Waterland“, der im New Yorker Hafen liegt; auch er hat dort zu bleiben und die Entlohnung der europäischen Fracht abzuwarten. Der „Präsident Grant“, der die Fahrt von New York nach Hamburg bereits angetreten hatte, wurde vermittels drahtloser Telegraphie zurückbeordert. Die Direktion der Dampfer ließ 800 Passagieren erster Klasse, die mit dem „Imperator“ fahren wollten, mitteilen, daß sie durch die gefährliche Situation gezwungen waren, die Abfahrt des Dampfers auszuschieben. Es wurde den Passagieren, von denen etwa 80 Prozent Amerikaner sind, überlassen, ihre eigenen Arrangements zu treffen; jedoch werden sie sowie sich die Lage klar, sofort benachrichtigt werden, wann die Abfahrt erfolgt.

#### Neuer in Bergwerk

Dortmund, Deutschland. — Die Haushalten Rohkinninen haben in Feuer. Telegraphische Meldungen zufolge sollen 15 Bergarbeiter in Leben eingezögelt haben. Erst sechs der Opfer sind geborgen.

#### Die Erklärung Russlands.

St. Petersburg. — Die russische Regierung hat heute die folgende offizielle Erklärung veröffentlicht: „Bühler patriotische Demonstrationen der letzten Tage in St. Petersburg und anderen Städten liefern den Beweis, daß die friedliche Politik Russlands in allen Klassen der Bevölkerung ein sympatisches Echo findet.“

#### Die Friedensbemühungen.

Wien. — Das Deutsche Reich und Italien führen am Mittwoch in ihren Bemühungen, den österreichisch-serbischen Konflikt auf seinen Grund zu beschränken fort und denselben Ziele streben alle übrigen europäischen Nationen an. Der russische Vorkriegsminister in Wien heute wieder eine längere Rede gehalten, mit dem österreichischen Minister des Innern, Grafen Vorstiedl, der Vorkriegsminister sprach auch der russische Vorkriegsminister vor, um ihn Sir Edward Grey's Vorschlag zu überbringen. Der Minister antwortete ihm, man wisse die guten Absichten Großbritanniens zu schätzen, aber der Krieg ist bereits erklärt.

(Fortsetzung auf Seite 8.)